

Nr. XIX. GP.-NR  
875 /J  
1995 -03- 3 0

## ANFRAGE

der Abgeordneten Anschober, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend EU-Kommissionsentwurf zu transeuropäischen Verkehrsnetzen (TEN)

Der aktuelle Entwurf der EU-Kommission für Leitlinien zur Schaffung eines transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN) sieht bis zum Jahr 2010 den Ausbau von 58.000 km Straßen, - davon 15.000 km neu zu bauenden Autobahnen -, den Bau von 23.000 km Hochgeschwindigkeits-Eisenbahnen sowie den Ausbau von 12.000 km Wasserstraßen und 250 Flughäfen vor. Außerdem soll der kombinierte Verkehr erweitert und elektronische Verkehrssteuerungssysteme eingerichtet werden. Alle TEN-Projekte werden bis zum Jahr 2010 mindestens 400 Milliarden ECU (ca. 5800 Mrd. Schilling) kosten.

Durch die TEN wird die Kapazität des europäischen Autobahnnetzes um ca. ein Drittel erweitert. Der dadurch zu erwartende Verkehrszuwachs könnte unter anderem zu einem weiteren Anstieg der verkehrsbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen führen.

Soweit derzeit bekannt, soll der von der Kommission vorgelegte Entwurf für Leitlinien zur Schaffung von TEN bereits im Juli 1995 durch Beschluß des EU-Verkehrsministerrates in Kraft treten. Aus diesem Grund richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende schriftliche

## ANFRAGE:

1. Beabsichtigen Sie dem Kommissionsvorschlag zur Schaffung Transeuropäischer Netze (TEN) in der vorliegenden Form bei der dafür vorgesehenen Sitzung des Verkehrsministerrates zustimmen oder dies von konkreten Änderungen abhängig machen?
2. Welche Änderungen des Kommissionsentwurfs werden Sie verlangen?
3. Welche Änderungsvorschläge bzw. -wünsche haben Sie in der Vergangenheit diesbezüglich bereits eingebracht?
4. Für den Fall, daß Sie beabsichtigen, dem vorliegenden Entwurf auch ohne wesentliche Abänderungen zuzustimmen: Wie begründen Sie dies in ökologischer und ökonomischer Hinsicht?

5. Für den Fall, daß Sie beabsichtigen, dem vorliegenden Entwurf auch ohne wesentliche Abänderungen zuzustimmen: Wie ist die österreichische Position zum Verkehrsprotokoll zur Rahmen-Alpenkonvention (Verzicht auf den Ausbau alpenquerender Straßenrouten) mit der Position zum TEN-Entwurf der EU-Kommission vereinbar, der den Bau alpenquerender Autobahnen vorsieht?
6. Ist die Schaffung von TEN, insbesondere der darin vorgesehenen Straßenausbauten, mit allen Punkten der verkehrspolitischen Leitlinien Österreichs vereinbar? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?
7. Soweit derzeit absehbar, welche TEN-Projekte werden Österreich direkt oder indirekt betreffen?
8. Welche Kosten werden in Österreich durch die Implementierung der TEN anfallen und wie sollen diese Kosten in Österreich finanziert werden?
9. Welche finanziellen Beiträge wird Österreich über Zahlungen bzw. Beteiligungen an EU-Finanzierungsinstrumenten (EIB, EIF, Kohäsions- und Regionalentwicklungsfonds) zur Finanzierung der TEN leisten?
10. Sind die TEN aus Ihrer Sicht mit dem Prinzip der Subsidiarität vereinbar? Bitte begründen Sie Ihre Antwort.
11. Wie wird der österreichische Bundesverkehrswegeplan mit den TEN abgestimmt?
12. Stellen die TEN Ihrer Meinung nach ein Präjudiz für die Entwicklung des Bundesverkehrswegeplans dar? Wenn ja, warum und in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?
13. Sind die TEN mit österreichischen Umweltzielen und -gesetzen - wie der Klimakonvention, dem "Toronto-Ziel", dem "Ozongesetz" und dem in der Bundesverfassung vorgeschriebenen "Umfassenden Umweltschutz" - vereinbar? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?
14. Welche Initiativen zur Ökologisierung und Entschärfung der TEN beabsichtigen Sie noch vor der Beschlußfassung zu ergreifen?
15. Wann wird die von der Europäischen Kommission im Dezember 1994 in Auftrag gegebene Studie über die Auswirkungen der TEN vorliegen und in welcher Weise werden die Studienergebnisse bei der Entscheidungsfindung des Ministerrates berücksichtigt werden?
16. Werden Sie sich dafür einsetzen, daß für sämtliche TEN-Projekte (auch die A-Prioritäts-Vorhaben) eine Konzept-UDP durchzuführen ist? Wenn ja, welche Initiativen werden Sie diesbezüglich ergreifen? Wenn nein, warum nicht?
17. Werden Sie sich dafür einsetzen, daß eine Beschlußfassung der TEN erst nach Vorliegen detaillierter Wirkungsanalysen von TEN hinsichtlich ökologischer und ökonomischer Effekte (CO<sub>2</sub>-Emissionen, Luftschadstoff-Emissionen, Verkehrsaufkom-

men/Verkehrsinduktion, externe Kosten, Struktur- und Regionalentwicklung, Least-Cost Planning) erfolgen soll? Wenn ja, welche Initiativen werden Sie diesbezüglich ergreifen? Wenn nein, warum nicht?

18. Werden Sie sich dafür einsetzen, daß eine Beschlußfassung des Kommissionsvorschlages für die Schaffung der TEN erst nach einer Anpassung des TEN-Gesamtprogrammes an die ökologischen Zielsetzungen der EU erfolgen soll? Wenn ja, welche Initiativen werden Sie diesbezüglich ergreifen? Wenn nein, warum nicht?